

Komitee gegen die untaugliche Sicherheitsinitiative

Medienmitteilung

Das Komitee gegen die untaugliche Sicherheitsinitiative hat heute Montag, 16. Januar 2012 an einer Medienkonferenz seine Argumente dargelegt. Als Referenten und Auskunftspersonen waren anwesend: Baschi Dürr, Grossrat, Vizepräsident FDP Basl-Stadt, Martin Lüchinger, Grossrat, Präsident SP Basel-Stadt, Jürg Stöcklin, Grossrat, Präsident Grüne Basel-Stadt, Christoph Wydler, Grossrat, Co-Präsident EVP Basel-Stadt. Moderiert wurde die Medienkonferenz von Urs Müller, Grossrat BastA!

Einig waren sich die Referenten, dass die Massnahmen, welche die Sicherheitsinitiative fordert, nicht dazu taugen, die Sicherheitssituation in Basel zu verbessern. Basel sei im Vergleich mit anderen Städten eine relativ sichere Stadt und habe eine hohe Polizeidichte. Die Polizei leiste gute Arbeit. Allerdings sei die Polizei in ihrer Arbeit vor neue Herausforderungen gestellt. Die Gewaltbereitschaft im öffentlichen Raum habe zugenommen, ebenso die Brutalität von Gewalttätern. Das schaffe Ängste und verunsichere. Eine flächendeckende Verlagerung oder massive Aufstockung der Polizei, wie sie die Initiative fordert, sei aber nicht zielführend und unverhältnismässig teuer. Regierung und Grosser Rat hätten bereits auf die neuen Herausforderungen reagiert und Verbesserungen beschlossen. Bestehende Lücken im Polizeikorps konnten geschlossen werden. Zusätzlich werde das Polizeikorps in den nächsten Jahren um 45 Stellen aufgestockt. Von diesen Stellen werden 36 flexibel eingesetzt werden können, d.h. gezielt und bedarfsgerecht dort, wo sich akut Probleme ergeben. Weitere 9 Stellen sind vorgesehen für die Prävention im Jugendbereich, Kriminalbereich und der Verkehrsprävention.

Damit - so Jürg Stöcklin - habe Basel die Voraussetzungen geschaffen, um an neuralgischen Orten gezielt und bedarfsgerecht die sichtbare Präsenz der Polizei zu erhöhen. Christoph Wydler wies darauf hin, dass die Umsetzung der SVP-Initiative eine massive Aufstockung des Polizeikorps erfordern würde, was den Kanton teuer zu stehen käme. Mit viel Geld würde wenig erreicht. Urs Müller ergänzte, dass gut ausgebildetes Personal enorm wichtig sei, und da seien in den letzten Jahren grosse Fortschritte erzielt worden. Martin Lüchinger ist überzeugt, dass mit dem Schüren von Ängsten nichts erreicht wird. Mit gezielten Massnahmen und der Polizeipräsenz an den Brennpunkten solle das Vertrauen wieder zurückgewonnen werden. Aber es gelte auch genau hinzuschauen, was die Ursachen der zunehmenden Gewaltbereitschaft seien. Junge Menschen mit guten Perspektiven hinsichtlich Ausbildung und Beruf neigten weniger zu Gewalt. Baschi Dürr zeigte wenig Verständnis dafür, dass die SVP, die doch sonst mit den bürgerlichen Kräften zusammen für einen schlanken Staat eintrete, nun plötzlich das „Giesskannenprinzip“ befürworte. Es brauche gezielte Massnahmen dort, wo sie nötig sind.

Dem Personenkomitee „Nein zur untauglichen SVP-Initiative“ gehören folgende Grossrätinnen und Grossräte an: Patrizia Bernasconi, Fraktionspräsidentin Grünes Bündnis – Baschi Dürr, Grossrat, Vizepräsident FDP BS – Dr. Lukas Engelberger, Grossrat, Vizepräsident CVP BS – Martin Lüchinger, Grossrat, Präsident SP BS – Dr. Tanja Soland, Fraktionspräsidentin SP – Prof. Dr. Jürg Stöcklin,

Grossrat, Präsident Grüne BS – David Wüest-Rudin, Grossrat, Präsident Grünliberale BS – Dr. Christoph Wydler, Grossrat, Co-Präsident EVP BS – Elisabeth Ackermann, Grossrätin Grüne – Sibel Arslan, Grossrätin Basta! – Mustafa Atici, Grossrat SP – Mirjam Ballmer, Grossrätin Grüne – Sybille Benz, Grossrätin SP – Markus Benz, Grossrat Basta! – Ugur Camlibel, Grossrat Grüne – Christian Egeler, Grossrat FDP – Dr. Brigitta Gerber, Grossrätin Basta! – Daniel Goepfert, Grossrat SP – Thomas Grossenbacher, Grossrat Grüne – Christine Keller, Grossrätin SP – Dominique König-Lüdin, Grossrätin SP – Stephan Luethi-Brüderlin, Grossrat SP – Dr. Philippe Macherel, Grossrat SP – Dr. Jürg Meyer, Grossrat SP – Heidi Mück, Grossrätin Basta! – Urs Müller, Grossrat Basta! – Bülent Pekerman, Grossrat Grünliberale – Helen Schai, Grossrätin CVP – Emmanuel Ullmann, Grossrat Grünliberale – Aeneas Wanner, Grossrat Grünliberale – Esther Weber, Grossrätin SP – Dr. Michael Wüthrich, Grossrat Grüne

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Martin Flückiger, Parteisekretär Basta!, Koordinator der Kampagne „Nein zur untauglichen Sicherheitsinitiative“. Tel. 061 691 16 31

E-Mail: sekretariat@basta-bs.ch